

Miscellen.

1.

In einem Actenstücke des Haupt=Staatsarchivs s. r. Friedrich Leibzelters Berichte aus Wien in unterschiedenen Sachen 1629—1633, Loc. 8246 findet sich Bl. 374 eine Schrift, die ganz entschieden aus jener Zeit herrührt. Ein Ungenannter theilte sie d. d. Ortelsburg den 4. Octbr. 1632 Leibzelter, der damals kursächf. Agent in Wien war, mit den Worten mit: „Ich überschicke dem Herrn hierbei ein *judicium de successione regum a tempore Sigismundi Augusti*, welches vivo adhuc Sigismundo Augusto gefunden und nobis Varsaviae communicirt worden, bishero hat es allweg eingetroffen“. Die Schrift enthält Prophezeiungen über die Könige von Polen, welche auf Sigismund II. August (August I. aus dem Stamme der Jagellonen, † 1572) folgen sollen. Der erste Satz lautet:

„*Primus Rex erit Gallus, qui magno periculo hoc regnum intrabit, paulo post tamen fugam dabit*“. Daß hiermit Heinrich von Valois (1573) bezeichnet wird, kann uns von der Prophetengabe des Verfassers noch nicht überzeugen, da unsere Schrift eben aus einer spätern Zeit herrührt. Aber in der That merkwürdig sind die folgenden Sätze:

„2) *Rex erit homo pauper, vilis familiae, senex, cujus regni gubernatio erit justissima, is eliget quendam virum omnino sibi similem, cujus gubernatio non*